

Unternehmen

Checkliste für das Einzelblasensetzgerät m. V. DN 80 - 200

Best.-Nr.: 360 102

Regelmäßiger Prüfintervall gemäß Betriebssicherheitsverordnung. Grundlage: BetrSichV § 3 Abs. 3 und § 10
 Generell trifft für alle Arbeitsmittel, also auch für Gas-Absperrblasen und Blasensetzgeräte, die Betriebssicherheitsverordnung zu. Eine regelmäßige Überprüfung soll gewährleisten, dass Mängel rechtzeitig erkannt und behoben werden. Hiernach legt der Unternehmer nach eigenem Ermessen den Umfang und die Prüfintervalle fest und benennt hierzu eine befähigte Person, in der Regel aus dem eigenem Unternehmen. Herstellerangaben, die Produkt spezifisch weitergehende Prüfungen fordern, müssen selbstverständlich hierbei berücksichtigt werden.

Geräte-Nr.:	Herstelldatum: ... / ...	Prüfer:	Prüfungsdatum:
--------------------------	---------------------------------	----------------------	-----------------------------

Geräte.-Nr. und Herstelldatum (Monat/Jahr) sind mit Schlagstempeln auf dem Blasensetzdom eingeschlagen.

Arbeitsschritt	i.O./durchgeführt	nicht i.O.	beholden
Gerät auf Vollständigkeit prüfen (gemäß Zubehör- und Ersatzteilliste in der Gebrauchsanleitung)!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sichtprüfung in Bezug auf Beschädigung (Verformungen oder Bauteilbruch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Blasenetzrohr oberhalb und unterhalb der seitliche Blasenaustritt müssen gerundet und Grat frei sein! (Blasen dürfen beim Durchschieben nicht beschädigt werden!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlauchanschluss am Blasenetzdom (Aussengewinde G1") unbeschädigt! (Schlauch aufschrauben!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vordruckdichtung (16) in der Messingkupplung des Gestänges eingesetzt und unbeschädigt!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Anbohrung radial auf dem Blasenetzrohr, zur Fixierung des Stellringes über den Klemmgriff, ist um 180° versetzt zur Blasenaustrittsrichtung! Das Abstandmaß Mitte Anbohrung bis Oberkante Rohrende (A-Gew. G1 1/2") beträgt 190 mm bei Geräteaufbau auf Kugelhahn 2 1/2"! (Bei Muffenschieber 2 1/2" = 235 mm! Bei Abweichungen bitte Rücksprache mit H+B) Es darf nur eine Anbohrung vorhanden sein, weitere ggf. mit Hartlot verschließen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sichtprüfung von Entgasungsschlauch und Überbrückungsschlauch, nicht geknickt, Anschlußstücke (Überwurfverschraubung bzw. Haken) vorhanden und unbeschädigt. Schlauch ist nicht porös oder rissig, ggf. austauschen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionsprüfung der beweglichen Bauteile:			
- Alle Kugelhahngriffe unbeschädigt, fest und lassen sich leichtgängig schalten!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Position der Kugelhähne nicht verdreht!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Blasenetzdom lässt sich leicht auf dem Blasenetzrohr verschieben (ggf. mit Silikon-Armaturenfett fetten)!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Das Gestänge (13) läßt sich leicht über die gesamte Länge in der Gestängekappe verschieben! (Ggf. mit Silikon-Armaturenfett fetten) Verbogenes Gestänge richten oder austauschen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeitsprüfung:			
1. Kugelhahn 2 1/2" (ggf. Muffenschieber) unter den Blasenetzdom schrauben und schließen!	<input type="checkbox"/>		
2. Das Gestänge fest einschrauben und mit zwei Manometer versehen! (Druckbereich beachten!)	<input type="checkbox"/>		
3. Geräte-Kugelhahn 3/4" an dem Blasenetzdom schließen!	<input type="checkbox"/>		
4. Über den Blasendruck Gestänge-Kugelhahn 1/4" mittels Blasenpumpe und Pumpenschlauch einen Prüfdruck in das Gerät geben! (Hierbei muss der Vordruck Gestänge-Kugelhahn 1/4" geschlossen sein!) Zweites Manometer von einem weiteren Gerät auf den Vordruck-Anschluß aufstecken. Prüfdruck bei erster Prüfung mit 0,1 bar! (Vordruckmanometer 0-1 bar) Prüfdruck bei zweite Prüfung mit 2,5 bar! (Blasendruckmanometer 0-2,6 bar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die Manometer sollten jeweils den gleichen Druck anzeigen, ansonsten fehlerhaftes Manometer ermitteln und austauschen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Gerät abseifen oder Nach einer Prüfzeit von 15 Minuten einen Druckabfall durch unveränderte Manometeranzeige ausschließen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

i.O. = in Ordnung

nicht i.O. = nicht in Ordnung

beholden = Mangel wurde beholden, hiernach in Ordnung

Das Gerät ist einsatzbereit und mängelfrei!

Hütz + Baumgarten empfiehlt bei normaler Nutzung eine jährlich wiederkehrende Prüfung des Gerätes.

Nächste Überprüfung: / <small>Monat / Jahr</small>	Unterschrift: <small>(Vom Unternehmer hierzu benannt – befähigte Person)</small>
--	--

Zusätzlich zu dieser Prüfung muss im Sinne der BG (BGR 500 Kap. 2.31) das Gerät generell vor jedem Einsatz an der Baustelle auf den ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden.